

# qualitätsbericht 2007



Klinikverbund  
Südwest

**Klinikum  
Sindelfingen-  
Böblingen**



## Inhaltsverzeichnis

<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....</b>	<b>3</b>
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>10</b>



## **B-3 Klinik für Unfallchirurgie**

### **B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Unfallchirurgie  
Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Prof. Dr.med. Axel Prokop  
Straße: Arthur-Gruber-Straße 70  
PLZ / Ort: 71065 Sindelfingen  
Telefon: 07031 / 98 - 12422  
Telefax: 07031 / 98 - 12842  
E-Mail: [unfallchirurgie.si@klinikverbund-suedwest.de](mailto:unfallchirurgie.si@klinikverbund-suedwest.de)  
Internet: [www.klinikverbund-suedwest.de](http://www.klinikverbund-suedwest.de)

### **Klinik für Unfallchirurgie**

Am 1.2.2007 sind die Abteilungen für Unfallchirurgie aus den **Kliniken Sindelfingen und Böblingen** am Standort Sindelfingen zusammengelegt worden. Unter neuer Leitung von Prof. Dr. Axel Prokop, steht mit sechs weiteren Oberärzten und neun Assistenzärzten ein **kompetentes** und **hochmotiviertes Team** bereit, um sich der gesamten Traumatologie anzunehmen. „Das wichtigste ist, dass der Patient bestmöglich nach den modernsten Gesichtspunkten behandelt wird und rundherum zufrieden ist.

Der enge Kontakt zum **Patienten** und seinen **Angehörigen** ist uns wichtig. So sollte jeder Patient der es wünscht, eine Telefonnummer in der Akte hinterlegen, die nach der Operation vom Operateur angerufen wird. Die kurze Aussage: „Alles hat gut geklappt“, kostet nicht viel Zeit und beruhigt Angehörige und Patienten. Das weiß jeder, der selber einmal operiert wurde. Zu bestimmten Themenblöcken werden wir regelmäßig **Patientenseminare** durchführen. Als wechselnde Themen seien beispielsweise Rückenschmerzen, Kniegelenks- und Schulterverletzungen, Wintersportverletzungen und Joggen und Nordic- Walking unter **sportmedizinischen Aspekten** zu nennen.

Die Hausärzte werden frühzeitig in die Nachbehandlung mit einbezogen. Zur optimalen Weiterbehandlung bekommen die Patienten Arztbriefe und wichtige Bilder direkt mit. Für Rückfragen oder bei raschen Einweisungen gibt es ein **„Hausarzt-Handy“** geben. Der enge Kontakt zu den Zuweisern ist uns sehr wichtig, um auch die Wünsche der niedergelassenen Kollegen zu berücksichtigen. In Form von Gesprächsrunden wollen wir regelmäßig ein Forum schaffen, in dem zwanglos über neue Entwicklungen diskutiert werden kann. Hier sollen Themen in, von der Ärztekammer zertifizierten, Fortbildungen abgehandelt werden.

## **Muskuloskeletales Zentrum - Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates**

Das muskuloskeletale Zentrum des **Klinikums Sindelfingen-Böblingen** wird von den Chefärzten für Orthopädie Dr. S. Kessler und für Unfallchirurgie Prof. Dr. Axel Prokop geleitet.

Das Zentrum besitzt eine hohe Reputation für das gesamte **Spektrum der Gelenk-ersatzoperationen**, der **Bandscheiben- und Wirbelsäulenchirurgie** und der **Akuttraumatologie**. Kleinste Zugänge, und minimal invasive Techniken mit sämtlichen **arthroskopischen Eingriffsmöglichkeiten** vervollständigen das Spektrum.

Das Zertifikat „**schmerzfreies Krankenhaus**“ hilft den Patienten mit Unterstützung einer voll ausgerüsteten Physiotherapieabteilung bei einer raschen Genesung und Rehabilitation. Es besteht die volle Weiterbildungermächtigung für Orthopädie und Unfallchirurgie, den sog. „**Common Trunc**“ (=Basisweiterbildung in Chirurgie) eingeschlossen. Außerdem für die spezielle Unfallchirurgie, die spezielle Orthopädische Chirurgie, die Orthopädische Rheumatologie sowie die Physikalische Therapie. Das Klinikum ist regionales **Traumazentrum** und ist von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung von Arbeitsunfällen und dem Verletztenartenverfahren zugelassen.

Bei allen **Operationen** sind die Ärzte der **Klinik für Unfallchirurgie** darauf bedacht, in enger Zusammenarbeit mit den Anästhesisten, die notwendige **Schmerztherapie** für jeden einzelnen **Patienten** optimal zu gestalten.

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie</b>
VC00	Wirbelsäulenchirurgie
VC00	Kindertraumatologie
VC00	Altersunfallchirurgie
VC00	Sportmedizin

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Im Teil A-9 sind medizinisch-pflegerische Leistungsangebote für das Gesamthaus aufgeführt.

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Im Teil A-10 sind nicht-medizinische Serviceangebote für das Gesamthaus aufgeführt.

### **B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	2.472
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	69

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	319
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	309
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	263
4	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	262
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	240
6	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	161
7	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	104
8 – 1	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	57
8 – 2	S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	57
10	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	41

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	398
2	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	341
3	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	340
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	208
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	164
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	156
7	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	111
8	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	103
9	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	83

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	73

## B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Chirurgische-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

gesamtes ambulantes OP-Spektrum

### Hand-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

Behandlung frischer und alter Handverletzungen

### Schulter-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

Behandlung frischer und alter Schulterverletzungen

### BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

Behandlung und Nachbehandlung von Arbeitsunfällen

## B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

### B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

### B-3.12 Personelle Ausstattung

#### B-3.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,6
Davon Fachärzte	10
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### B-3.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	20
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	20
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1

#### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP05	Ergotherapeuten
SP14	Logopäden
SP21	Physiotherapeuten
SP25	Sozialarbeiter
SP28	Wundmanager

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate
Ambulant erworbene Pneumonie	416	96,52%
Cholezystektomie	404	100,00%
Geburtshilfe	1.863	99,63%
Gynäkologische Operationen	677	100,00%
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	23	95,83%
Herzschrittmacher-Implantation	124	100,00%
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	23	88,46%
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	666	100,00%
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	88	97,78%
Hüftgelenknahe Femurfraktur	203	98,07%
Karotis-Rekonstruktion	< 20	100,00%
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	472	100,00%
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	31	100,00%
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	1.620	100,00%
Mammachirurgie	288	98,97%
Pflege: Dekubitusprophylaxe	1.627	100,00%
Gesamt	8.544	99,50%

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Unabhängig von diesem Qualitätsbericht, werden die Kennzahlen der **BQS und die Helios Qualitätsindikatoren** auf der Homepage des Klinikverbundes Südwest <http://www.klinikverbund-suedwest.de> veröffentlicht.

**C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren**

**C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

**Leistungsbereich**

Neonatalerhebung

Schlaganfall

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Das Krankenhaus nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2007)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2007)
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	21
Kniegelenk Totalendoprothesen	50	472

Bei den komplexen Eingriffen am Organsystem Ösophagus, handelt es sich um 5 Notfälle!

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Das Krankenhaus hat die festgelegten Mindestmengen nicht unterschritten.

